

Allen den verehrlichen Vereinen und Instituten, welche bisher mit dem Annaberg-Buchholzer Verein f. Naturkunde im

## TAUSCH-VERKEHR

standen, sei mit der Überweisung des vorliegenden Berichtes herzlicher Dank für die Übersendung ihrer Schriften ausgesprochen mit der gleichzeitigen, ergebenen Bitte, auch fernerhin bei der Herausgabe ihrer Schriften unser freundlichst zu gedenken und für den Fall, daß der Austausch durch die Not der letzten Jahre unterbrochen wurde, denselben im gegebenen Augenblicke wieder anzuknüpfen.

## Vereins-Bericht

über die Jahre 1922—1925.

Zwischen dem Erscheinen des letzten (13.) Berichtes und dem gegenwärtigen liegt die Not der Inflationszeit, die bis ins Jahr 1924 den Verein in seinem Bestand bedrohte. Die starken Spannungen des politischen und wirtschaftlichen Lebens, die einer Konzentration der Kräfte auf stilles Versenken in naturwissenschaftliche Aufgaben abhold sind, die immer weiter abwärtsgleitende Lebenshaltung vieler Mitglieder rüttelten am Vereinsbau und lähmten sein Leben. Längere Zeit hindurch wurden die Versammlungen im Lehrerzimmer des Seminars abgehalten, während zweier Jahre im Sommer nur monatlich. Die Besucherzahl der Versammlungen sinkt stark, nur eine kleine Gruppe von Mitgliedern repräsentiert das Leben des Vereins. Ende 1923 muß der Lesezirkel eingestellt werden, da mehrere der gelesenen Zeitschriften eingegangen sind und andere wegen der außerordentlich hohen Abonnementsgebühren abbestellt werden mußten. Während der schlimmsten Inflation wurden Vereinsbeiträge überhaupt nicht mehr erhoben, da sie ja sofort der Entwertung verfallen wären. Glücklicherweise hält sich die Mitgliederzahl mit kleinen Schwankungen auf ihrer Höhe. Ende 1925 beträgt sie 34. Mit besonderer Freude begrüßten wir es, daß der Rat der Stadt Annaberg im Januar 1923 dem Verein als Mitglied beiträt. Mit der Stabilisierung der Währung wurde endlich der Lesezirkel mit folgenden Zeitschriften neu eingerichtet: Umschau, Naturforscher, Erde, Kosmos, Ostdeutscher Naturwart, Ornithologische Monatsschrift, Hefte des Sächs. Heimatschutzes. Die Mappen werden von den Mitgliedern selbst weitergegeben, wodurch der Austräger gespart wird. Das ermöglicht endlich 1926 die Herausgabe des vorliegenden (14.) Berichtes.

Während der Vorbereitungen dazu erleidet der Verein durch die Berufung seines 1. Vorsitzenden, Herrn Studienrates Stein, an das Pädagogische Institut der Technischen Hochschule in Dresden eine empfindliche Einbuße. Er leitete den Verein von 1919 bis 1926. Seinem liebenswürdigen, gewinnenden Wesen ist es vor allem zuzuschreiben, daß der Verein während schlimmer Jahre treu aushielt. Er wurde bei seinem Abschied zum Ehrenmitglied ernannt.

O. Meißner, 1. Schriftführer.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1922-1925

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto

Artikel/Article: [Vereinsbericht 2-3](#)